

Pressemitteilung.

Schöck beteiligt sich an Robotic Eyes

Erste Neuentwicklung Chekker treibt digitale Revolution im Betonfertigteilwerk voran

Baden-Baden, im Januar 22 - Die Schöck Bauteile GmbH beginnt das Jahr 2022 mit einem weiteren Meilenstein in Richtung Digitalisierung im Baubereich. Gemeinsam mit dem Softwareunternehmen Robotic Eyes GmbH aus Graz wurde ein digitales Produkt für die automatisierte Produktions- und Qualitätssicherung bei der Herstellung von Betonfertigteilen entwickelt, das 2022 unter dem Namen Chekker am Markt eingeführt wird. Im Zuge dessen beteiligte sich Schöck Ende 2021 mit 49,95 Prozent an Robotic Eyes. Vertrieben wird der Chekker von dem Start-up beamionic gmbh, einer Neugründung von Robotic Eyes.

Die Beteiligung von Schöck Bauteile mit 49,95 Prozent an Robotic Eyes basiert auf einer langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit. Das österreichische Softwareunternehmen mit knapp 20 Mitarbeitern gehört zu den Vorreitern in Augmented Reality- (AR) und Artificial intelligent (AI)-basierten Lösungen für die Baubranche und andere Bereiche. Erste gemeinsame Entwicklung von Schöck und Robotic Eyes ist eine digitale Systemlösung, die 2022 unter dem Namen Chekker auf den Markt kommen und von der beamionic gmbh, einer 100-prozentigen Tochter von Robotic Eyes, produziert und vertrieben wird. Die Geschäftsführung der beamionic

gmbh übernehmen Dr. Bernard Reitingner, technischer Geschäftsführer bei Robotic Eyes und beamionic gmbh, und Hubert Fritschi, bisher in verschiedenen leitenden Funktionen bei Schöck tätig.

Der Qualitäts-Chekker fürs Betonfertigteilwerk

Die beamionic gibt Betonfertigteilwerken mit dem Chekker ein Präzisionsmessinstrument an die Hand, welches gleichzeitig die Herstellung der Fertigteile revolutioniert. Statt Pläne und Ergebnisse abgleichen zu müssen, bekommen die Werker mit dem Chekker eine schrittweise Anleitung im Maßstab 1:1 direkt auf die Arbeitsfläche projiziert. Während eine automatisierte Kalibrierung für Präzision sorgt, überwacht die integrierte, automatisierte Qualitätsüberprüfung die exakte Ausführung und meldet jede Abweichung. Zudem erlauben die optional, parallel erfassten Zeitdaten den Fertigteilwerken eine automatisierte Nachkalkulation beziehungsweise erleichtern die Analyse des Herstellungsprozesses. Der Chekker ist eine einfach zu bedienende und hocheffiziente Hybridlösung aus 2,5D-Laser-/Beamerprojektion und optionaler AR-Visualisierung auf Tablet, Smartphone oder HoloLens.

„Digitalisierung bedeutet nicht nur das Anschaffen neuer Technik, sondern in erster Linie die Vereinfachung und Automatisierung von Arbeitsprozessen. Mit dem Chekker unterstützen wir die Produktionsprozesse in Effizienz und Qualität, obwohl die Branche unter akutem Fachkräftemangel leidet“, sagt Mike Bucher, Vorstandsvorsitzender der Schöck AG. „Wir freuen uns, dass unsere langjährige Zusammenarbeit mit Robotic Eyes im Rahmen dieser Produktneuentwicklung zu einer festen Partnerschaft führte. Gemeinsam wollen wir die Digitalisierung im Baubereich durch den Einsatz innovativer Zukunftstechnologien vorantreiben. Insbesondere für Schöck, bei der Bemessungssoftware seit Jahren eine wichtige Rolle spielt, bedeutet der Einsatz von Digitalisierung und AR-Lösungen einen Quantensprung und eröffnet neue, außerordentlich interessante Möglichkeiten der Qualitätssicherung.“

www.chekker.com

Bildmaterial

[Schoeck_PM_Beteiligung-Robotic-Eyes_1]



Der Vorstand der Schöck AG und Robotic Eyes GmbH zusammen mit den Geschäftsführern der beamionic gmbh (v. l.): Hubert Fritschi (Geschäftsführer beamionic gmbh), Dr. Wolfgang Walcher (CEO Robotic Eyes GmbH), Dr. Bernhard Reitingner (Technischer Geschäftsführer Robotic Eyes GmbH und Geschäftsführer beamionic gmbh), Mike Bucher (Vorstandsvorsitzender Schöck AG).

Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_PM_Beteiligung-Robotic-Eyes_2]



Der Chekker für die automatisierte Produktions- und Qualitätssicherung bei der Herstellung von Betonfertigteilen ist das erste Produkt der neugegründeten beamionic gmbh.

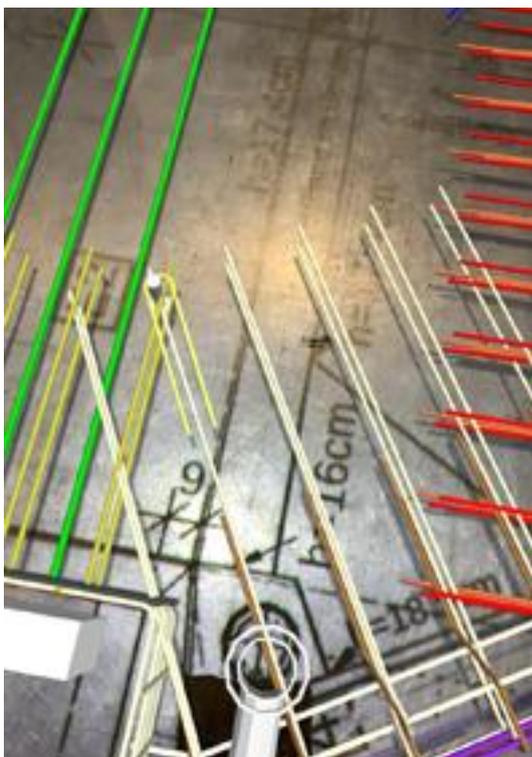
Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_PM_Beteiligung-Robotic-Eyes_3]



*Chekker ist eine einfach zu bedienende und hocheffiziente Hybridlösung aus 2,5D-Laser-/Beamerprojektion und optionaler AR-Visualisierung auf Tablet, Smartphone oder HoloLens.
Foto: Schöck Bauteile GmbH*

[Schoeck_PM_Beteiligung-Robotic-Eyes_4]



Mit der 3D-Augmented-Reality-Visualisierung durch Chekker lässt sich auf einfache Art und Weise die Abstraktion aus dem planerischen 3D operativ umsetzen.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der internationalen Schöck-Gruppe, die mit über 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Ansel & Möllers GmbH

Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de